

Dank an unsere Partner!

LACHEN BRINGT PERSPEKTIVEN – DANKE, HEINZ UND HEIDE DÜRR STIFTUNG!

Mit 40.000 € finanziert die Stiftung regelmäßige Clownvisiten im Rupert-Neudeck-Haus des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks Berlin. Dank ihres Beitrags von 5.000 € konnten bis einschließlich Oktober 2019 außerdem vierteljährlich Workshops in der Gemeinschaftsunterkunft Haus Leo der Berliner Stadtmission stattfinden. In beiden Einrichtungen leben Menschen, die aus ihren Heimatländern flüchten mussten.

„Das ROTE NASEN Programm ermöglicht es den Menschen, positive Erfahrungen zu machen und sich ihrer inneren Stärke bewusst zu werden. Die Besuche der Clowns im Flüchtlingsheim bewirken viel. Was ist schöner, als überall lachende Gesichter zu sehen?“ So sieht es Heide Dürr, die stv. Vorsitzende der Heinz und Heide Dürr Stiftung.

Dank der ROTE NASEN Projekte verbringen geflüchtete Familien nach langer Zeit gemeinsam wieder einmal sorgenfrei ihre Freizeit. Die regelmäßigen Clownvisiten bringen Leichtigkeit und Freude in den mit Behördengängen gefüllten Alltag. In diversen Workshops, beispielsweise für Musik oder Tanz, entdecken die Kinder ihre Talente und Fähigkeiten und haben die Möglichkeit, diese ihren Familien in einer Show vorzuführen und mit ihnen zu teilen. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl und schafft neue Möglichkeiten.

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung wird sich auch 2020 weiterhin für ROTE NASEN engagieren.



01-20

ROTE NASEN

Post



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Freunde und Unterstützer der ROTEN NASEN,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. In 2019 konnten wir viele neue Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen und unsere Freunde und Partner weiterhin von unserer Arbeit überzeugen. Lesen Sie dazu zum Beispiel den Beitrag über das wertvolle Engagement der Heinz und Heide Dürr Stiftung.

Auch international waren wieder ROTE NASEN Clowns im Einsatz, um Leid und Elend für Geflüchtete zu lindern und, wenigstens für Stunden, ein Lachen auf die Gesichter zu zaubern. Diese und andere Projekte können wir nur dank Ihrer Unterstützung realisieren. Dafür geht mein herzlicher Dank an Sie, verbunden mit der Bitte: Bleiben Sie uns gewogen!

Herzlichst, Ihr

Claus Gieschen

Geschäftsführung ROTE NASEN Deutschland e.V.

Mein Erbe
schenkt
Lachen

Unsere kostenlose Broschüre „Mein Erbe schenkt Lachen. Wegweiser zu Testament und Erbschaft“ beantwortet viele Fragen zum Erbrecht und zum gemeinnützigen Erben.

Sie können die Broschüre bei Frau Katarzyna Rychlewicz-Saad unter der Telefonnummer: 030 2000 763-18 oder per E-Mail: katarzyna.rychlewicz-saad@rotenasen.de bestellen.



Wir bieten kostenlose Informationsveranstaltungen zum Thema Vererben an. Nächster Termin: **Mittwoch, 6. Mai 2020 in Berlin**

Melden Sie sich schon heute per E-Mail an!



Starten Sie Ihre persönliche Spendenaktion

Ob Sie nun Kuchen auf dem Herbstbasar verkaufen, mit den Mitarbeitern auf der Weihnachtsfeier Geld sammeln oder ein Teil des Eintrittspreises aus dem Chorkonzert spenden – eine Spendenaktion zu organisieren macht Spaß und tut Gutes. Ihren Ideen sind kaum Grenzen gesetzt. Gerne berät Sie Frau Nina Donder, wie Sie Spenden sammeln und heilsames Lachen schenken können. Wir stehen Ihnen bei der Umsetzung und Planung beiseite.

Nina Donder, Tel.: 030 2000 763-14, E-Mail: nina.donder@rotenasen.de

ROTE NASEN Deutschland e.V.

Großkopfstraße 6–7
13403 Berlin

Tel.: 030 2000 763-0

Fax: 030 2000 763-33

E-Mail: office@rotenasen.de

www.rotenasen.de

www.stationleben.de

ROTE NASEN ist Mitglied bei:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Besuchen Sie uns bei Facebook,
Instagram oder Youtube!

Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:

IBAN: DE70 1002 0500 0003 3192 07 · BIC: BFSWDE33BER

Bildnachweis: Gunnar Bernskötter (S. 1, 4), Gregor Zielke (S. 1, 2, 3),

RED NOSES International (S. 3), Redaktion: Peter Dietz,

Annika Seiffert, Gestaltung und Satz: GRÜN alpha GmbH,

Druck: BIT Gruppe, Lektorat: GRÜN alpha GmbH



MEHR FREUDE, MEHR HOFFNUNG FÜR MENSCHEN IN NOT – DANK IHRER HILFE!

Die Zahl der ROTE NASEN Clowns ist auch 2019 wieder gestiegen.

Mittlerweile spielen rund 70 Künstlerinnen und Künstler in 27 Senioreneinrichtungen in Berlin, Brandenburg, Bremen, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen, in 19 Krankenhäusern in Berlin, Brandenburg und Thüringen sowie in sechs Einrichtungen für geflüchtete Menschen in Berlin, und bringen Hoffnung, Freude und Lachen.

Unsere ROTE NASEN Clowns sind keine Mediziner, sondern speziell ausgebildete Künstlerinnen und Künstler. Durch Ihre großzügigen Spenden konnten wir weitere Clowns ausbilden und einsetzen und somit kranken und leidenden Menschen den Krankenhausaufenthalt erleichtern, die Angst vor Operationen, Untersuchungen und medizinischen Geräten nehmen, Einsamkeit lindern und Hoffnung schenken.

An dieser Stelle unser herzliches Dankeschön für Ihr Engagement!

Aktuelles

Ratespiel

Auf den Seiten hat ROTE NASEN Clown „Emma Dilemma“ einen kleinen Clown versteckt!

Viel Spaß beim Suchen und Finden!

3 Fragen an...

MATTHEW BURTON ALIAS CLOWN BEMOLL, SEIT 2013 BEI ROTE NASEN

Sie hatten in verschiedener Hinsicht einen weiten Weg zu den ROTEN NASEN. Erzählen Sie uns von einigen Zwischenzielen?

Ich habe Schauspiel am National Institute of Dramatic Art in Sydney studiert und dann später meine ersten Engagements bei der Melbourne Theatre Company und der South Australian Theatre Company gehabt. Nachdem ich von Australien nach Europa gekommen bin, habe ich mich an der Ecole Jacques Lecoq in Paris zum Clown ausbilden lassen und anschließend unter anderem in London, Lancaster und auf Berliner Bühnen gespielt. Jetzt folge ich bei ROTE NASEN meiner Bestimmung als Clown.

Sie arbeiten als Clown vorwiegend mit Kindern und Jugendlichen. Welche Voraussetzungen bringen Sie dazu mit?

Mit meinen 70 Jahren habe ich viel erlebt und Erfahrungen gesammelt, die ich weitergeben kann. Ich denke, dass mir der große Altersunterschied dabei hilft, mich in die Kinder hineinzusetzen und ihnen spielerisch nah zu kommen.

Sie sind bei der Heinz und Heide Dürr Stiftung als Projektleiter im Bereich Flüchtlingshilfe tätig. Warum haben Sie diesen Einsatzort ausgewählt?

Gerade weil ich selbst oft Fremder in meinen neuen Heimatländern war, kann ich mich gut in Menschen einfühlen, die ihre Heimatländer verlassen mussten. Die gemeinsame Arbeit macht Spaß und die Kinder lernen etwas dabei. Sie lernen zum Beispiel Musik und Tanz oder Ukulele spielen, Geschichten zu erzählen oder zu improvisieren. Das Schöne an der Unterstützung des Flüchtlingsprojekts durch die Dürr Stiftung ist, dass wir etwas Langfristiges entwickeln konnten. Trotzdem können wir die Kinder immer wieder überraschen, wie mit einer Wunderkiste!



International:
Griechenland

EINSATZ AUF LESBOS, IM GRÖSSTEN LAGER FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN IN GRIECHENLAND

Der zweiwöchige Einsatz von RED NOSES International auf der griechischen Insel Lesbos brachte rund 15.000 Menschen vor Ort die dringend benötigte emotionale Unterstützung. Ihre Situation im Flüchtlingslager Moria und Umgebung ist unvorstellbar dramatisch, da das Lager vollkommen überbelegt ist. Das internationale ROTE NASEN Team aus Österreich, Tschechien, Ungarn und Polen arbeitete dort mit Ärzte ohne Grenzen (MSF), Refugee4Refugees und Light Without Borders zusammen, um gemeinsam das Leid besonders schutzbedürftiger Menschen in ihrer Verzweiflung zu lindern.

Vor Ort gibt es die schöne Initiative „Schule des Friedens“. Sie funktioniert wie eine richtige kleine Schule und schafft einen sicheren Raum für etwa hundert Kinder unterschiedlichen Alters und kultureller Herkunft.

„Unser Team hat dort mehrere Workshops angeboten und alle Kinder haben mit Begeisterung an ihnen teilgenommen“, erzählt unsere Einsatzleiterin Natalie Porias. „Ein Kind war besonders begabt darin, kleine Clownstücke und Zaubertricks vorzuführen. Seine Fähigkeiten, aber noch viel mehr seine Geschichte, beeindruckten das gesamte Team. Denn Said* war ohne seine Mutter, die er sehr vermisste, auf Lesbos angekommen. Obwohl es die Kinder von Anfang an wissen, kommt mit dem Ende der letzten Show der Abschied, was Said sogar zum Weinen brachte. Eine der Clowns tröstete ihn sofort mit einer herzlichen und langen Umarmung. Wir haben es nicht übers Herz gebracht, den Kindern zu sagen, dass unser Team ‚nach Hause‘ fährt. Heimat ist für sie ein großes Wort, denn für sie ist das nur noch eine Erinnerung und ein Ort, den es nicht mehr gibt.“



*Name geändert

National:
Humor gegen
Demenz

UNENDLICHE LIEBE

Humor ist eine Quelle für Lebenskraft, auch in Pflegeeinrichtungen für Seniorinnen und Senioren. Menschen, die pflegebedürftig sind, profitieren von der emotionalen Zuwendung, die die Clowns bringen.

Heute ist etwas anders: Töne einer Ukulele und singende Stimmen erklingen im Raum. Manche Bewohner schauen vorsichtig auf, andere summen, und wieder andere lächeln, erzählen die beiden Künstlerinnen Hanna Münch und Katrin Strazzeri.

Wir singen, tanzen und machen viel „Quatsch“ in unseren Rollen als „Lotti“ und „Liesel“. Aus dem Augenwinkel nehme ich, „Lotti“, einen an Demenz erkrankten alten Mann wahr, der versucht, mit seinem Kaffeelöffel den Takt des Liedes an seiner Kaffeetasse zu begleiten. Aus meinem Clownskoffer hole ich zwei Drumsticks, lege sie vorsichtig auf den Tisch und sehe hinter mir einen kleinen Plastikeimer, den ich ihm dazu stelle. Ohne zu schauen, wo die Sachen herkommen, nimmt der alte Herr die Sticks in die Hand, zieht den Eimer zu sich und spielt uns ein Schlagzeugsolo – ein kleines Wunder.

Was dann geschieht, ist Wunder Nummer zwei: Die alte Dame neben ihm kommt aus ihrer lethargischen Haltung und hat ein unbeschreibliches Strahlen in den Augen. Sie sagt ganz stolz: ‘Da ist er wieder!’ Sie lächeln sich beide so glücklich und verliebt an, dass es in Worten kaum auszudrücken ist.

Unendliche Liebe, unvergessene Liebe – trotz Demenz. Wir, die Clowns „Lotti Fee“ und „Liesel Zwiebel“, besuchen die Demenzstation schon länger und sind immer wieder glücklich über unseren Beruf. Wir freuen uns auf jedes kleine große Wunder.



TAUSCHEN SIE IHRE LEEREN DRUCKERPATRONEN UND KARTUSCHEN GEGEN EIN LACHEN IM KRANKENHAUS

Das ROTE NASEN Recyclingprogramm „Recycling4Smile“ verbindet Umweltschutz und Lebensfreude: Jede originale, wiederzuverwertende Patrone oder Laserkartusche bedeutet eine Spende für ROTE NASEN Deutschland e.V. Für unser Programm konnten wir Ende letzten Jahres einen neuen leistungsstarken Partner gewinnen: Interseroh, ein Tochterunternehmen der ALBA Gruppe.

Recycling4Smile bietet Unternehmen sowie öffentlichen Einrichtungen die kostenlose Rücknahme ihrer gebrauchten Druckerpatronen und Laserkartuschen. Statt in der Mülltonne zu landen, werden diese in ROTE NASEN Boxen gesammelt und einem Recyclingkreislauf in Deutschland zugeführt. Für die Teilnahme entstehen den Unternehmen kein zusätzlicher Aufwand und keine Kosten!

Für jede gesammelte bzw. recycelbare Kartusche/Tintenpatrone wird monatlich ein Spendenbetrag an die ROTEN NASEN vergütet. Interseroh ist unser Logistikpartner und sorgt dafür, dass das Sammelsystem zugunsten von ROTE NASEN funktioniert. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



ROTE NASEN
interseroh